



ESG-Geschäftsführender Ausschuss
Sitzung am 20.11.2024, 11:30 Uhr, ESG Frankfurt am Main

Protokoll

Teilnehmende: Corinna Hirschberg, Bundesstudierendenpfarrerin, Bundes-ESG
Marlene Hoffmann, Pfarrerin, ESG Karlsruhe
Johanna Lippert, Studentin, ESG Trier (Vorsitz)
Lydia Metz, Studentin, ESG Bonn (stellv. Vorsitz)
Solveig A. Niemann, Assistentin, Bundes-ESG (Protokoll)
Michael Peters, Generalsekretär, aej
Ravinder Salooja, Pfarrer, ESG Tübingen
Elisabeth Schneider, Studentin, ESG Leipzig (TOPs 3-9, 15a)
Stephan Schwarz, Pfarrer, ESG Ulm

Entschuldigt: Claudia Kusch, OKR'in, Kirchenamt der EKD
Dr. Tanja Stiehl, KR'in, Ev-Luth. Landeskirche Bayerns, Vertreterin der gliedk. Refs.

TOP 0 Wort in den Tag	1
TOP 1 Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 2 Aufträge und Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2024	2
TOP 3 Wahl der beiden Vorsitzenden	2
TOP 4 Bericht der ESG-Geschäftsstelle	2
TOP 5 Lage in den Landeskirchen	2
TOP 6 Rückblick auf die Studierendenkonferenz und Vollversammlung 2024	2
6a) Rückmeldungen aus dem Geschäftsführenden Ausschuss	2
6b) Feedback der Teilnehmenden via Mentimeter	3
TOP 7 Rückblick auf das Jubiläum	3
TOP 8 Struktur und Finanzen der Vollversammlung (ab 2025)	3
TOP 9 AG Rechtsextremismus und Unvereinbarkeitsbeschluss	3
TOP 10 Verhältnis ESG/SMD	4
TOP 11 Greenfaith e. V.	4
TOP 12 ESGn auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) in Hannover 2025	4
TOP 13 Gemeindebeiträge	4
TOP 14 Aktuelles	4
TOP 15 Verschiedenes	5
15a) Termine	5
15b) Varia	5

TOP 0 Wort in den Tag

Stephan Schwarz hält das Wort in den Tag.

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt wie oben dargestellt.

TOP 2 Aufträge und Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2024

Das Protokoll wird genehmigt wie vorgelegt.

TOP 3 Wahl der beiden Vorsitzenden

Corinna Hirschberg übernimmt die Wahlleitung. Johanna Lippert stellt sich als Vorsitzende zur Wahl, Lydia Metz als stellvertretende Vorsitzende. Sie werden mit zwei Enthaltungen gewählt.

TOP 4 Bericht der ESG-Geschäftsstelle

Corinna Hirschberg verweist auf den vorab versandten schriftlichen Bericht der Geschäftsstelle. Sie ergänzt, dass die Rechtsträgerin der Bundes-ESG, die aej, derzeit einen Umstrukturierungsprozess durchführt. In diesem Zuge werden voraussichtlich Gespräche zwischen Vertreter*innen des aej-Vorstands und des Geschäftsführenden Ausschusses der Bundes-ESG anberaumt. Hintergrund sind u. a. die Einsparzwänge (30 bis 50 %) in allen Organisationen der Evangelischen Kirche.

TOP 5 Lage in den Landeskirchen

Die Teilnehmenden berichten aus den Landeskirchen:

- Baden: Es gibt Ideen, Häuser aufzugeben. Es wurden Veränderungen in der administrativen Verortung der ESG-Pfarrstellen vorgenommen.
- Baden-Württemberg: Franziska Link wird voraussichtlich in Kürze gliedkirchliche Referentin für die ESGn.
- Bayern: Einsparungen in Höhe von 10 % sind vorgesehen.
- EKKW: Im Gespräch ist, alle kleinen Stellen zu streichen.
- Pfalz: Der Synode im November werden drei Szenarien vorgelegt werden mit 45 %, 55 % und 65 % Kürzungen bis 2035 in allen Handlungsfeldern. Beschlüsse darüber werden erst im Frühjahr 2025 erwartet. Im Gespräch ist eine Reduktion der Pfarrperson-Stellen auf eine Stelle für die gesamte Pfalz. Ebenso ist im Gespräch, ESG-Häuser aufzulösen und keine Räume mehr für ESGn vorzuhalten. Die Studierenden wollen mit gebackenen Hähnchen und Informations-Karten auf der Synode gegen die Pläne protestieren.
- Rheinland: Im Januar 2026 gibt es auf der Landessynode erstmals einen Platz für eine*n ESG-Vertreter*in. ESG-Wohnheime müssen kostenneutral betrieben werden.
- Sachsen: ESGn bleiben erstmal unangetastet.
- Westfalen: Werke und Einrichtungen müssen 20 % sparen, Ausnahme sind die ESGn, bei denen ohne nachvollziehbare inhaltliche Begründung 50 % eingespart werden sollen. Studierende haben dem theologischen Vizepräsidenten am 31.10.24 9,5 Thesen überreicht. Für die Landes-Synode im November 2024 sind die Verteilung von Info-Karten und Teelichter aus ESG-Bienenwachs vorgesehen.

TOP 6 Rückblick auf die Studierendenkonferenz und Vollversammlung 2024

6a) Rückmeldungen aus dem Geschäftsführenden Ausschuss

Im Blitzlicht werden u. a. folgende Punkte erwähnt:

- Die Geschäftssitzung war gut vorbereitet, und der Einsatz von OpenSlides für Wahlen, Antragsbearbeitung und Antrags-Abstimmungen hat Zeit gespart.
- Die Delegierten haben mit ihren Antragsdiskussionen zwar den Zeitrahmen der Geschäftssitzung gesprengt, haben aber sachlich und konstruktiv argumentiert.
- Bemerkenswert war die Geduld der Delegierten und des Moderations-Teams als deutlich wurde, dass die Geschäftssitzung länger dauert als vorgesehen und der inhaltliche Teil daher erst später anfangen kann.

- Ggf. könnte ab 2025 das Awarenesssteam gebeten werden, aktiv Interventionsbedarfe im Blick zu behalten und Gespräche bzw. Kontakte zu suchen.

6b) Feedback der Teilnehmenden via Mentimeter

Seitens der Teilnehmenden wurden via Mentimeter kritisch angemerkt:

- Gegebenheiten des Hauses (auch andere Gäste als VV-Delegierte, einzelne Vorkommnisse, Nudellastigkeit der Mahlzeiten, schwere Erreichbarkeit der Techniker/Hausmeister)
- Kürze des inhaltlichen Teils
- Fehlen von Pronomen auf den Namensschildern

Seitens der Teilnehmenden wurden via Mentimeter positiv insbesondere angemerkt

- Jubiläum
- Organisation der Veranstaltung
- Moderation
- Einführung für die Delegierten, die erstmals teilnehmen

TOP 7 Rückblick auf das Jubiläum

Im Blitzlicht werden u. a. folgende Punkte erwähnt:

- Veranstaltung hat lebendige ESGn gezeigt und die ESGn und den Bundesverband gefeiert.
- Stationen im Jubiläumsgottesdienst wurden von vielen als sehr bewegend empfunden.
- Spannungs- bzw. Stimmungsbogen von Gottesdienst über Reden bis zu Poetry Slam, PubQuiz, Abendsegen und Party wurde als „rund“ empfunden.
- Location (Heilig-Kreuz-Kirche, Berlin-Kreuzberg) war passend.

TOP 8 Struktur und Finanzen der Vollversammlung (ab 2025)

Corinna Hirschberg berichtet, dass das DLR, Prüf-Instanz des BMBF, den inhaltlichen Teil der Vollversammlung 2024 als verbandsintern und damit förderunwürdig klassifiziert hat, so dass die erhoffte BMBF-Förderung in Höhe von gut 6.000 € weggefallen ist. Wenn die Struktur und die Vermarktung der einzelnen Veranstaltungsteile sich ab 2025 nicht deutlich ändern, ist eine BMBF-Förderung künftiger inhaltlicher Teile im Rahmen von Vollversammlungen unwahrscheinlich. Selbst eingedenk etwaiger BMBF-Förderungen ist der Delegiertenbeitrag von 200 € pro Kopf nicht mehr kostendeckend.

Als Lösungswege werden in einem ersten Brainstorm folgende genannt:

- Delegiertenbeitrag auf 260 € pro Kopf erhöhen
- Entkoppelung von Studierendenkonferenz und Geschäftssitzung auf der einen Seite und inhaltlichem Teil auf der anderen
- Kürzung der Gesamtveranstaltung um einen Tag

Die GA-Mitglieder verabreden, dass die studentischen Vertreter*innen im GA gemeinsam mit Corinna Hirschberg und Ravinder Salooja Kürzungsoptionen erarbeiten und dem Geschäftsführenden Ausschuss zu seiner nächsten Sitzung vorlegen.

TOP 9 AG Rechtsextremismus und Unvereinbarkeitsbeschluss

Elisabeth Schneider berichtet, dass Tobias Weber (ESG Leipzig, VV-Delegierter) sie über die Gründung der AG Rechtsextremismus und Unvereinbarkeitsbeschluss informiert hat. Corinna Hirschberg kündigt an, dass sie oder eine*r der beiden Referent*innen der Bundes-ESG-Geschäftsstelle in Kürze Kontakt zu ihm aufnimmt, eine Mail-Adresse für die AG einrichtet und eine Mail mit Aufruf zur Mitarbeit an alle ESGn versendet.

TOP 10 Verhältnis ESG/SMD

Corinna Hirschberg verweist auf ein gemeinsames Papier von ESG und SMD (Netzwerk von Christen in Schule, Hochschule und Beruf) zur friedlichen Koexistenz aus den 60ern. Volker Roggenkamp, Generalsekretär SMD, bittet darum, dieses Papier zu erneuern.

In der anschließenden Diskussion wird auf der einen Seite die Notwendigkeit eines solchen Papiers bezweifelt, da die Auswirkungen des Papiers auf die Gegebenheiten vor Ort eher gering eingeschätzt werden und sich der Aufwand zur Neuerstellung nicht lohnt. Auf der anderen Seite bietet es aktuell keine Identifikationsmöglichkeit. Zudem ist es eine nette Geste gegenüber dem SMD, seiner Bitte nachzukommen.

Der Geschäftsführende Ausschuss beschließt mit fünf Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung, dass das Papier in einer kleinen SMD-ESG-Arbeitsgruppe, in der aus der Bundes-ESG Corinna Hirschberg und eine studentische GA-Vertreterin mitarbeiten, komplett neu geschrieben werden soll und zwar kürzer und in einem zeitgemäßen Duktus. Dies aber nur, wenn die SMD-Vertreter*innen proaktiv mitarbeiten.

TOP 11 Greenfaith e. V.

Corinna Hirschberg verweist auf den Beschluss der Vollversammlung 2024, dass der Geschäftsführende Ausschuss eine Mitgliedschaft der Bundes-ESG bei Greenfaith e. V. prüfen soll.

Der deutsche Internetauftritt des Vereins ist durch ein Übersetzungsprogramm aus dem Englischen holprig ins Deutsche übersetzt. Weder die Mitglieder noch ein Jugendbezug sind dort ersichtlich. Eine Fördermitgliedschaft kostet 50 € jährlich.

Der Geschäftsführende Ausschuss beschließt mit drei Stimmen und drei Enthaltungen, dass die Bundes-ESG Fördermitglied von Greenfaith e. V. wird.

TOP 12 ESGn auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) in Hannover 2025

Corinna Hirschberg informiert, dass in Ermangelung eines Zentrums Studierende auf dem DEKT 2025 der Stand der Bundes-ESG innerhalb des Parcours der aej im Zentrum Junge Menschen zu finden sein wird. Zur Präsidialversammlung des DEKT informiert Corinna Hirschberg, dass Ende November 2024 eine neue Ordnung verabschiedet werden soll, die vorsieht, dass Werke und Verbände dort nicht mehr vertreten sind. Diese haben bereits protestiert.

In der anschließenden Aussprache äußern sich die GA-Mitglieder indifferent bis kritisch zu den DEKT-Gremien.

TOP 13 Gemeindebeiträge

Corinna Hirschberg verweist auf die vorab versandte Vorlage.

Der Geschäftsführende Ausschuss beschließt, die Gemeindebeiträge im Jahr 2025 auf selber Höhe wie 2024 zu belassen. Für die Jahre ab 2026 sollen die ESGn in Cottbus und Potsdam wieder um die Zahlung des regulären Beitrags in Höhe von zurzeit 100 € gebeten werden.

TOP 14 Aktuelles

Es werden keine Themen vorgebracht.

TOP 15 Verschiedenes

15a) Termine

- GA im ersten Quartal 2025: 06.02.2025, 8:30–12:30 Uhr ODER 07.02.2025, 8:30-12:30 Uhr; Online. Die Bundes-ESG-Geschäftsstelle erfragt bei Claudia Kusch und Dr. Tanja Stiehl, welcher der beiden Termine passt und informiert die restlichen GA-Mitglieder.
- Vollversammlung-Vorbereitungssitzung der gewählten GA-Mitglieder: 09.04.2025; an einem zentralen Ort in Präsenz
- GA im zweiten Quartal: 06.06.2025; an einem zentralen Ort in Präsenz

15b) Varia

- Der GA bittet die Geschäftsstelle, ein Foto vom aktuellen GA auf die Website zu setzen.
- Der GA bittet die Geschäftsstelle, die bereits verabschiedeten Protokolle von GA-Sitzungen ins Internet einzustellen.
- Auf der GA-Sitzung im ersten Quartal 2025 soll auch über Social Media, bzw. den Instagram-Kanal der Bundes-ESG gesprochen werden.
- Auf der GA-Sitzung im zweiten Quartal sollen drei Options-Termine für die GA-Sitzung im vierten Quartal gefunden werden.

Hannover, den 16. April 2025